

22.
Damasc lib.
4. cap. 14.
Johan. 13.

22. Damascenus schreibt: Das Christus / in dem er seinen Jüngern die Füße gewaschen / davon Iohan. 13. zu lesen: Uns ein Bild der heiligen Tauffe fürgestellt. Anzuzeigen / das dadurch vnser Sündenloch hinweg genommen vnd abgewaschen werde / etc.

Diß / Meine Seele / sind die fürnehmsten Typi, Figuren vnd Fürbilder deines seligen Brautbads / der heiligen Tauffe / daraus du abermal augenscheinlich spürest / wie grosse Göttliche Krafft / vnd heilsame selige Wirkung dasselbe habe.

Hast auch daraus zu vernehmen / wie zu jederzeit von den rechtgleubigen Kirchenlehrern / diß hochwürdige Sacrament heilig vnd hoch sey gehalten worden.

Welches du denn abermal wol zu mercken hast / wider die verdampften Kezer / so diß heilige Brautbad verkleinern / verachten / oder desselben Krafft verleugnen. Halte du dich an Gottes Wort / vnd bilde dir diese schönen Figuren der heiligen Tauffe wol ein / vnd sinne den Sachen im Furchen Gottes weiter nach: So wirstu diß Bad der Widergeburt mit aller Reuerenz vnd Ehrerbietung / als Gottes Ordnung heilig vnd hoch halten / vnd mit Luthero sprechen: Daß wir freylich kein edler oder grösser Kleinod an vns tragen / als die heilige Tauffe: Wirst auch der heiligen Tauffe Krafft dich von Herzen zu erfreuen vnd zu trösten haben.

Lutherus.

Gebet.

Ezech. 16.

O HErr IEsu Christe / mein getreuer Heyland / vnd außgewählter Breutigam / dir sage ich von Herzen Danck / daß du dis heilige vnd selige Braut vnd Jüngelbad / dadurch deine Gespons vnd Braut / so sonst unreine / vnd wie ein newgebornes Kind in seinem Blut vngewaschen vnd vngebadet hingeworffen war / zu reinigen / vnd zu waschen verordnet / vnd eingesetzt hast. Ja ich sage dir von Herzen Danck / daß du auch mich in diesem heiligen Brautbad von meinen Sünden gewaschen / vnd da ich von wegen meiner ersten sündhaften Geburt ewig hette müssen verlohren seyn / widergeboren hast. Ich sage dir von Herzen Danck / daß du in dieser seligen Sündfluth / alles was mir von Adam angeerbt

geerbt